

Universität Konstanz · D - 78457 Konstanz

Stabsstelle QM

Christine Pickert

Referentin Lehrveranstaltungsevaluation

Universitätsstraße 10 D-78464 Konstanz +49 7531 88-4072

lve@uni-konstanz.de www.am.uni-konstanz.de

Oniversitat Renstanz D 10401 Renstanz

Prof. Dr. Sven Jochem

(persönlich)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation

Anbei erhalten Sie das persönliche Feedback von Ihren Studierenden zu Ihrer Lehrveranstaltung. Damit Sie dieses besser beurteilen können, möchten wir Ihnen ein paar kurze Hinweise geben.

Ihr Bericht enthält einen Indikator, der Ihnen die Einordnung Ihrer Lehrveranstaltung in den Kontext Ihres Fachbereiches erleichtern soll und gleichzeitig als Diskussionsgrundlage für das Feedbackgespräch mit Ihren Studierenden dienen kann. Hierzu erhalten Sie eine Übersicht über die Mittelwerte, die für den Indikator über die vergangenen vier Semester in allen Fachbereichen erzielt wurden (siehe S. 2).

Der Indikator LLI (Lehr-Lern-Index) errechnet sich als arithmetisches Mittel aus den Fragen 2-7 des Bereiches "Lehren & Lernen" im Fragebogen. Diesem gegenübergestellt ist als weiterer Indikator die Frage nach der Gesamtzufriedenheit, die in jeder Lehrveranstaltung abgefragt wird.

Die Hochschuldidaktik im Academic Staff Development unterstützt alle Lehrenden in der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenzen. Aus einem breiten Spektrum an Serviceangeboten können Sie Ihre Themen auswählen. Hierzu werden Ihnen verschiedene Formate angeboten, wie zum Beispiel individuelle Beratung, (Lehr-) Coaching, Kurzvorträge und Workshops. Gerne können in einem persönlichen Beratungsgespräch passgenaue Formate und Themenbereiche für Sie zusammengestellt werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3 dieses Schreibens.

Laut Evaluationssatzung ist vorgesehen, dass Sie die Ergebnisse der Evaluation mit Ihren Studierenden besprechen. Aus diesem Grund findet die Lehrveranstaltungsevaluation zur Mitte des Semesters statt. Selbstverständlich können Sie hierzu die verschiedenen Darstellungsformen des Berichts verwenden.

Satzungsgemäß erhalten Studiendekan/in und Studienkommission zum Ende eines jeden Semesters über einen geschützten Zugang die Möglichkeit, die Evaluationsergebnisse der vom Fachbereich gemeldeten Lehrveranstaltungen auf unserer Homepage einzusehen. Außerhalb dieses Meldeverfahrens zusätzlich/freiwillig evaluierte Veranstaltungen bleiben hiervon unberührt.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Informationsgewinn und freue mich, wenn Sie sich bei Fragen an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Pickert

Referentin für Lehrveranstaltungsevaluation

um Ihnen auf einen Blick Rückmeldung über die Sichtweisen der Studierenden auf Ihre Lehrveranstaltung zu geben, hat die Stabsstelle Qualitätsmanagement gemeinsam mit der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik Items für den Bereich "Lehren und Lernen" entwickelt. Sie bilden wesentliche Faktoren ab, die nachhaltiges Lernen fördern. Eine kurze Erklärung einzelner Items finden Sie unten.

Die Hochschuldidaktik im Academic Staff Development unterstützt alle Lehrenden in der Weiterentwicklung ihrer Lehrkompetenzen. Unser Angebot umfasst ein vielseitiges Workshop-Programm sowie individuelle und flexible Beratungsangebote.

Workshop-Programm:

- Stimm-Kraft-Training
- Lehrveranstaltungen effizient planen
- Moderation in der Lehre
- Prüfungsgestaltung und Prüfungsbewertung
- Einsatz neuer Medien in der Lehre

Hochschuldidaktische Beratung zu Ihren Themen:

- Weiterentwicklung von Lehrformaten
- Konstruktiver Umgang mit kniffligen Situationen in der Lehre
- Kompetenzorientierte Lehre/ Lehrveranstaltungsevaluation

Zudem bietet die beliebte Kurzvortragsreihe "Hochschuldidaktik über Mittag" Ihnen in kondensierter Form immer wieder neue Impulse für Ihre Lehre.

Nutzen Sie unsere hochschuldidaktische Expertise vor Ort!

Hochschuldidaktik - Informationen und Kontakt:

hochschuldidaktik@uni-konstanz.de uni.kn/asd/hochschuldidaktik

ITEMS:

Die Lernziele dieser Lehrveranstaltung werden klar kommuniziert.

Durch die klare Kommunikation von Lernzielen wird Transparenz geschaffen. Die Studierenden wissen, warum sie etwas lernen sollen bzw. wozu Ihnen das Gelernte in anderen Lebenssituationen nützt. Dies befeuert die Motivation, einen wichtigen Katalysator für Lernprozesse.

Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.

Eine sinnvolle Reihenfolge und ein eingängiger Verlauf sind entscheidend für die Verknüpfung der Lerninhalte. Ein nachvollziehbarer "roter Faden" über das Semester hinweg, aber auch für den Ablauf einzelner Sitzungen wirken positiv auf den nachhaltigen Lernerfolg.

Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.

Die für die Lernmotivation notwendige inhaltliche Relevanz des Lernstoffes kann durch Anwendungsbezüge hergestellt werden. Konkrete Beispiele, aber auch neuartige, besondere und unerwartete Informationen fördern die Aufmerksamkeit der Studierenden und damit den Lernerfolg.

Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldung und Hinweise.

Informierendes Feedback in den Lehrveranstaltungen und/oder Sprechstunden fördert die Selbsteinschätzung der Lernfortschritte bei den Studierenden. Dies kombiniert mit Hinweisen zum weiteren selbständigen Lernen sind wichtige Hilfestellungen für die individuelle Weiterentwicklung der Studierenden.

Durchschnittlicher LLI (Sommersemester 2015 bis Wintersemester 2016/2017)

| Fachbereich | Vorlesung | | | Pro-/Seminar | | | Übung/Tutorat | | | | | |
|--|-----------|------|--------|--------------------|---------|------|---------------|--------------------|---------|------|--------|--------------------|
| | μ (LLI) | s | n | Anzahl Umfragen | μ (LLI) | s | n | Anzahl Umfragen | μ (LLI) | s | n | Anzahl Umfragen |
| Biologe ⁽¹⁾ | 1,98 | 0,89 | 4.256 | 113 | 1,92 | 0,93 | 129 | 7 | 1,8 | 0,87 | 1.015 | 47 |
| Chemie ⁽¹⁾ | 2,03 | 0,94 | 3.027 | 80 | 1,88 | 0,91 | 539 | 21 | 2,11 | 0,97 | 167 | 5 |
| Geschichte/Soziologie/EB/ Sport ^{(1),(2)} | 2,06 | 0,99 | 2.978 | 73 | 1,62 | 0,8 | 4.937 | 368 | 1,74 | 0,88 | 2.079 | 111 |
| Informatik (1) | 1,91 | 0,92 | 1.976 | 88 | 1,61 | 0,9 | 361 | 33 | 2,08 | 1 | 870 | 57 |
| Literaturwissenschaft ^{(1),(2)} | 2,05 | 0,98 | 1.000 | 27 | 1,59 | 0,76 | 3.662 | 204 | 1,69 | 0,83 | 284 | 24 |
| Mathematik ⁽³⁾ | 2,03 | 0,98 | 1.505 | 70 | | | | | | | | |
| Philosophie ⁽⁴⁾ | 1,91 | 0,95 | 280 | 9 | 1,72 | 0,84 | 1.003 | 81 | | | | |
| Physik ⁽⁵⁾ | 2,08 | 0,97 | 1.951 | 72 | 1,8 | 0,87 | 220 | 16 | 2,04 | 0,92 | 85 | 3 |
| Politik- und Verwaltungswissenschaft ⁽²⁾ | 2,24 | 1,06 | 3.438 | 34 | 1,63 | 0,78 | 4.050 | 305 | 1,83 | 0,87 | 3.765 | 217 |
| Psychologie | 2,01 | 0,98 | 3.036 | 38 | 1,63 | 0,84 | 3.906 | 208 | 1,78 | 0,92 | 623 | 39 |
| Rechtswissenschaft ^{(1),(2)} | 1,94 | 0,94 | 7.466 | 191 | 1,42 | 0,63 | 234 | 19 | 1,88 | 0,89 | 5.428 | 302 |
| Sprachwissenschaft | 1,75 | 0,78 | 178 | 3 | 1,9 | 0,93 | 2.157 | 128 | | | | |
| Wirtschaftswissenschaften ⁽¹⁾ | 2,12 | 0,98 | 6.416 | 166 | 1,59 | 0,75 | 1.181 | 101 | 2,16 | 0,96 | 6.403 | 272 |
| Ø über alle FB ⁽⁶⁾ | 2,01 | | 37.507 | 964 | 1,69 | | 22.379 | 1.491 | 1,91 | | 20.719 | 1.077 |
| | | | | | | | | | | | | |

Die Items, die den Index LLI bilden, lauten wie folgt:

Komplizierte Sachverhalte werden verständlich erklärt.

Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.

Ich kann jederzeit Fragen und Kommentare einbringen.

Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.

Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldungen und Hinweise.

Ich kann wichtige Begriffe oder Sachverhalte aus dieser Veranstaltung wiedergeben.

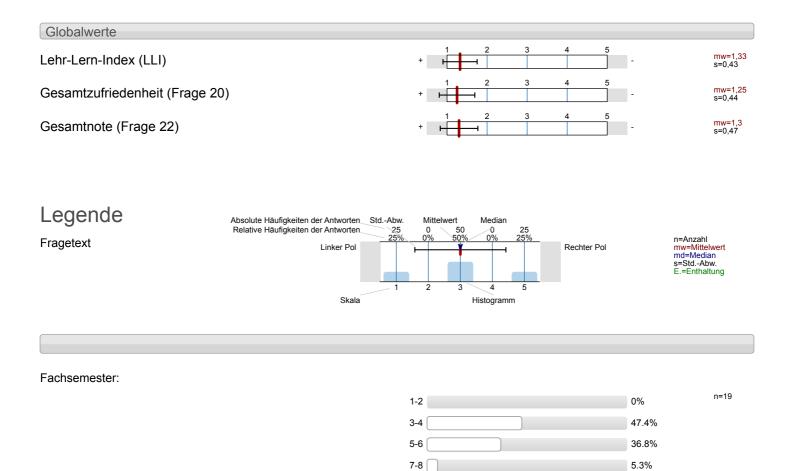
Wurden in einem Fachbereich nur zwei oder weniger Veranstaltungen des entsprechenden Typs innerhalb der vergangenen vier Semester evaluiert, bleibt das Feld leer.

- (1) Seminar/sonstiges
- (2) Übung/Tutorat/AG/Kolloquium
- (3) Tutorate nicht berücksichtigt
- (4) Vorlesung/Kernkurs
- (5) Seminar/Praktikum
- (6) alle Fachbereiche gleich gewichtet

Prof. Dr. Sven Jochem



Demokratie und Kapitalismus - Theoretische Perspektiven (SS 2017) erfasste Fragebögen = 20



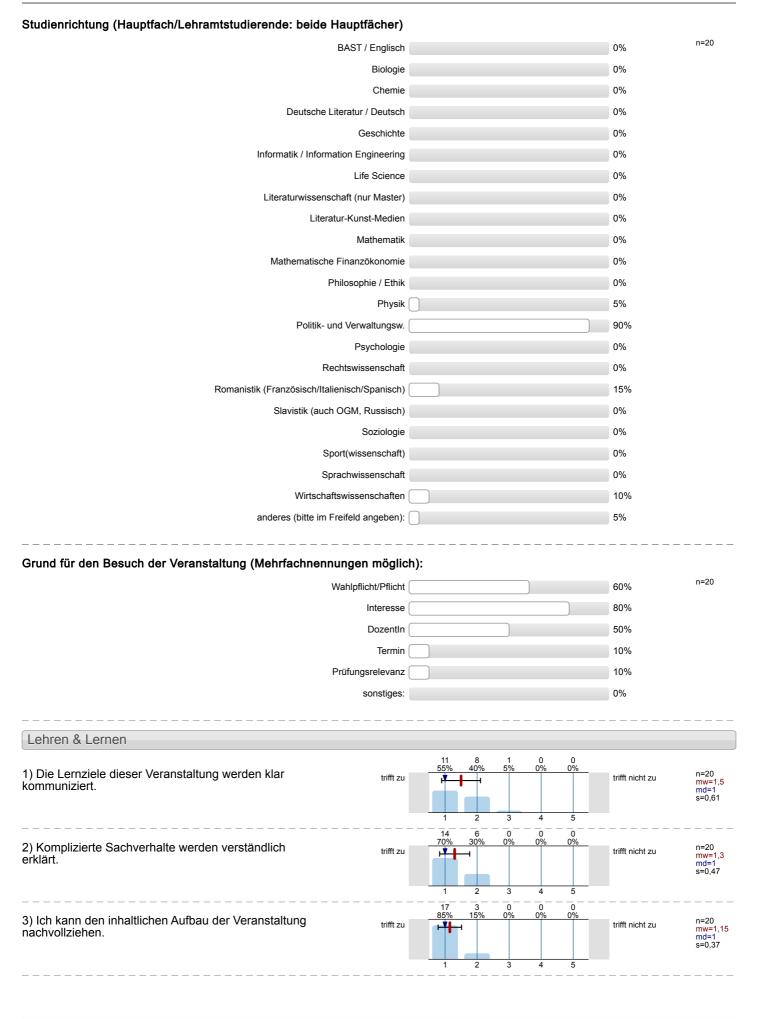
Approximation Abachluse:

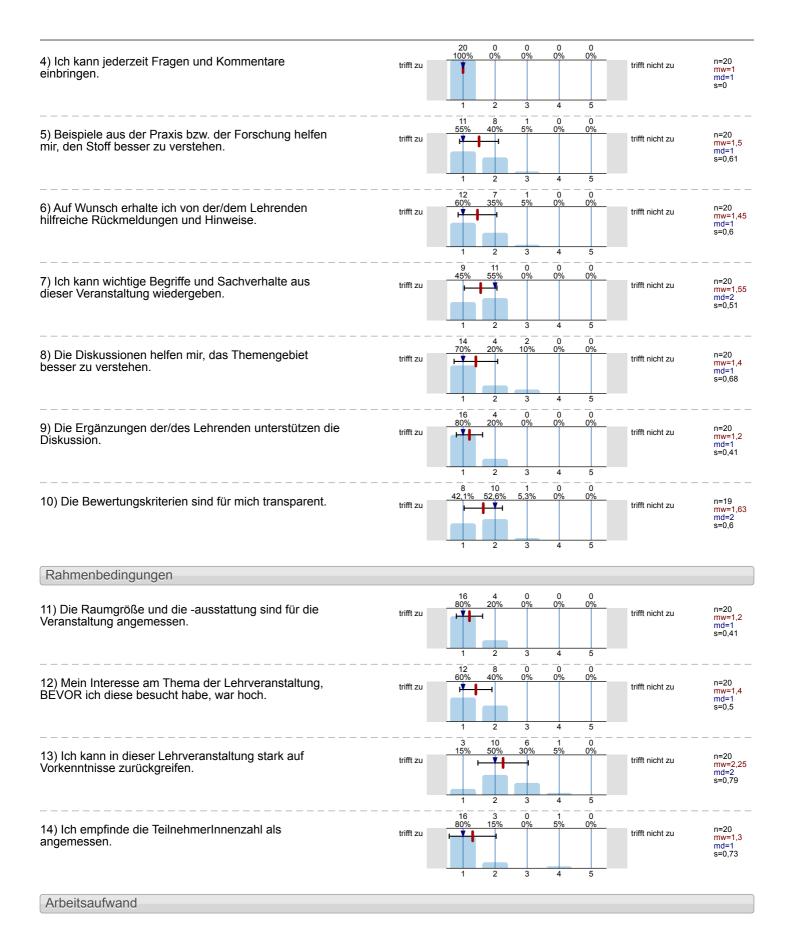
Angestrebter Abschluss:

Bachelor 73.3% Bachelor of Ed. 0% 20% Staatsexamen Master 6.7% Master of Ed. 0% 0% AustauschstudentIn GasthörerIn 0% Doktor / PhD 0%

10.5%

n=15





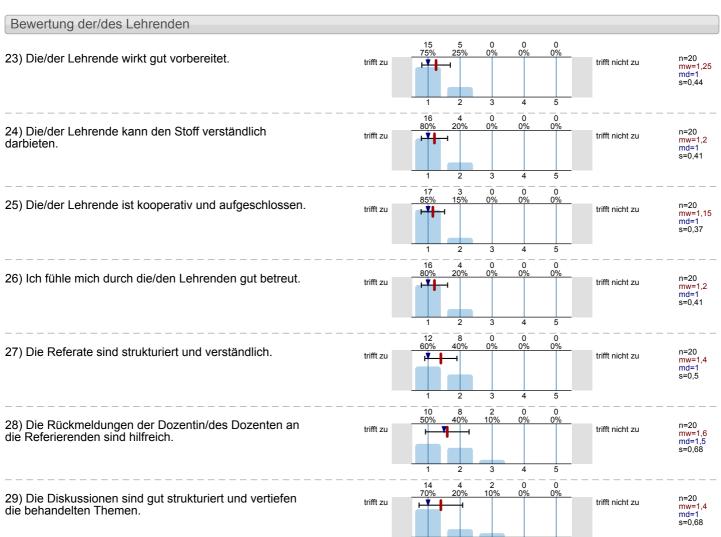
| 15) Wie viele Stunden der Vor- und Nachbereitung verwer Vorbereitung auf Referate und Hausarbeiten/Prüfungen)? | nden Sie pro Woo | che für diese V | eranstaltur | ig normal | erweise (ohne | |
|---|------------------|-----------------|----------------|-----------|-------------------|-----------------------------------|
| | 0 | | | | 0% | n=20 |
| | 1 | | | | 10% | |
| | 2 | | | | 65% | |
| | 3 | | | | 15% | |
| | 10% | | | | | |
| 16) Wie schätzen Sie Ihren persönlichen Arbeitsaufwand i | m Vergleich zu d | en vergebener | ECTS-Pu | nkten ein | (ein ECTS en | tspricht |
| 25-30 h)? | viel zu niedrig | | | | 0% | n=20 |
| | etwas zu niedrig | | | 15% | mw=3,05 s=0,69 | |
| | genau richtig | | | | 70% | |
| | etwas zu hoch | | | | 10% | |
| | viel zu hoch | | | | 5% | |
| | | | | | | |
| 17) Die fachlichen Anforderungen sind: | | | | | | |
| | viel zu niedrig | | | | 0% | n=20 mw=3,1 s=0,45 |
| | etwas zu niedrig | | | | 5% | 0 0,40 |
| | genau richtig | | | | 80% | |
| | etwas zu hoch | | | | 15% | |
| | viel zu hoch | | | | 0% | |
| 18) Die zeitlichen Anforderungen sind: | | | | | | |
| | viel zu niedrig | | | | 0% | n=20 mw=3,35 |
| | etwas zu niedrig | | | | 0% | s=0,49 |
| | genau richtig | | | | 65% | |
| | etwas zu hoch | | | | 35% | |
| | viel zu hoch | | | | 0% | |
| 19) Die fachlichen Voraussetzungen, die zu Beginn der Veranstaltung erwartet werden, sind: | | | | | | |
| | viel zu niedrig | | | | 0% | n=20 mw=3,1 |
| | etwas zu niedrig | | | | 0% | s=0,31 |
| | genau richtig | | | | 90% | |
| | etwas zu hoch | | | | 10% | |
| | viel zu hoch | | | | 0% | |
| 20) Insgesamt bin ich mit der Lehrveranstaltung sehr zufrieden. | trifft zu | 15 5 75% 25% | 0% 0% 0% 0% | 0 0% | trifft nicht zu | n=20 mw=1,25 md=1 s=0,44 |
| 21) Die Veranstaltung ist so geplant, dass alles, was behandet werden sollte, angemessen behandelt werden konnte. | trifft zu | 15 3 75% 15% | 1 1 5% 5% | 0 0% | trifft nicht zu | n=20 mw=1,4 md=1 s=0,82 |





n=20

mw=1,3 md=1 s=0,47



An der Lehrveranstaltung finde ich gut, dass ...

die Strukur, mit dem Witrag zu Beginn und der Diedussion dannach. So entwickelt sich eine sehr gute Debattenhuttur.

-sehr viel diskutiert wird und die Autoren dabei als Rahmon dienen > besseres Verständnis der Texte

- Dozent lässt Diskussion frei Laufen, greift nur selten ein

der Dozent große Passion für das Thema hat, es inspiriet wirklich - ein kurzer Rückblick gemacht wird

- ein Referat der Studierenden mit anschließender Diskussion stattfindet

- der Dozent keine Präsentation macht

- man viel Input bekommt Lijr eine mößliche Hausarbeit

-viele Wishenssioner -spannerale Themen

ES INTERESSAUTE DISKUSSIONEN GIBT

... wir Informationen / Tips/Hilfestellungen für Referat/Expose/Hausarbeit Bekommen

Dishussian, Rocker Atriosphore,

die Dishusioner eine Struktur haben

es eine Sehr gute Betrevung durch den Dotenten gibt Wen jeden beit Themen besprechen hann

- · netter + menschlicher Dozent · Sprechstung bietet ausreichend Rüdmeldung für HA....
- · AUSWAHL DER AUTOREN · GUTE LERNATMOSPHÄPE
- Aufbau der Themerbeödie
- Auswahe Autoren
- -Offenheit in Uns
- Dishusins for do any hus

| KP . L. C. | | | | | |
|------------|-----|--------|------|------|--|
| Nicht so | qut | gerant | mır, | aass | |

der Imput des Dozenten wenig etrukturiert ist. Er wenig katerial selbsteinbringt. Distussion auf Grundlage des Ubtt lags d. Stedierenden. Qualitat des Imputs v. Studie-Fenden wechselnaft.

wir so viele Merschen hier sind, es ware cool mit ein bisscher kleinere Format wo man in einen Kreiz sitzer konnte -o

- zu viel Treihert bei der Hansarbeit G

HIGHT GENUG DEUTLICH WIRD, WIE EIN HAUSARBEITS -THEMA AM ENDE AUSSEHEN SOLLTE/KÖDNTE

churs wanty fachliche

-hohe Antordougen den Sominars

relativ anspruchsidle Anforderingen as die HA, Deitausword in Jesus auf GETCS etwar zu hoch

OBVOHL NOCH NICHT ALLE THEMEN BEHANDELT WURDEN

- die Thoma gir die Hausarbeiter Schon so fruit besprochen worden soelen, obwohe noch viele Autoren fehlen

ERWARTUNGSHORIZONT NICHT TRANSPARENT L> WER KEINE ZEIT HAT, HAT MEHR DRUCK Konkret habe ich folgende Verbesserungsvorschläge:

Wein, ich binsehr zufwieden!

Interessant wave ab und an eine personliche Stellungsnahme des Dozenlen zu Diskussionsthemen.

abiner Treiheit bei der Hamsarbeit

etwas mehr fachlicher Imput seitens des Dosenten. Dis hassion wird herverragened geticht und moderiert, doch etwas, Hintergrand / Ideengeschichte ware interessant.

mordinal geht der rote Faden in den Dishussionen Verlorenz -> hein Thema bleiten

· MEHR I DEENGESCHICHTE

Profillinie

Teilbereich: Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft

Name der/des Lehrenden:

Prof. Dr. Sven Jochem

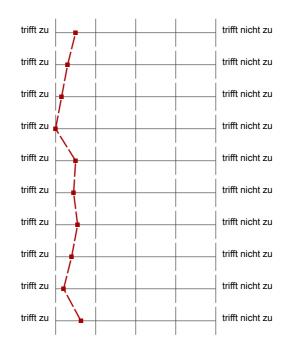
Titel der Lehrveranstaltung: (Name der Umfrage)

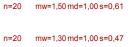
Demokratie und Kapitalismus - Theoretische Perspektiven (POL-SoSe_17_48)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Lehren & Lernen

- 1) Die Lernziele dieser Veranstaltung werden klar kommuniziert.
- 2) Komplizierte Sachverhalte werden verständlich erklärt.
- 3) Ich kann den inhaltlichen Aufbau der Veranstaltung nachvollziehen.
- 4) Ich kann jederzeit Fragen und Kommentare einbringen.
- 5) Beispiele aus der Praxis bzw. der Forschung helfen mir, den Stoff besser zu verstehen.
- 6) Auf Wunsch erhalte ich von der/dem Lehrenden hilfreiche Rückmeldungen und Hinweise.
- 7) Ich kann wichtige Begriffe und Sachverhalte aus dieser Veranstaltung wiedergeben.
- 8) Die Diskussionen helfen mir, das Themengebiet besser zu verstehen.
- 9) Die Ergänzungen der/des Lehrenden unterstützen die Diskussion.
- 10) Die Bewertungskriterien sind für mich transparent.





n=20 mw=1,15 md=1,00 s=0,37

=20 mw=1,00 md=1,00 s=0,00

n=20 mw=1,50 md=1,00 s=0,61

n=20 mw=1,45 md=1,00 s=0,60

n=20 mw=1,55 md=2,00 s=0,51

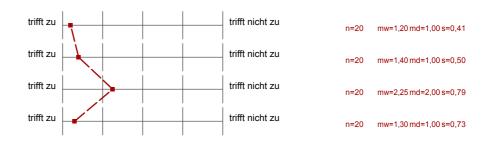
n=20 mw=1,40 md=1,00 s=0,68

n=20 mw=1,20 md=1,00 s=0,41

n=19 mw=1,63 md=2,00 s=0,60

Rahmenbedingungen

- 11) Die Raumgröße und die -ausstattung sind für die Veranstaltung angemessen.
- 12) Mein Interesse am Thema der Lehrveranstaltung, BEVOR ich diese besucht habe, war hoch.
- 13) Ich kann in dieser Lehrveranstaltung stark auf Vorkenntnisse zurückgreifen.
- 14) Ich empfinde die TeilnehmerInnenzahl als angemessen.



Arbeitsaufwand

- 20) Insgesamt bin ich mit der Lehrveranstaltung sehr zufrieden.
- 21) Die Veranstaltung ist so geplant, dass alles, was behandet werden sollte, angemessen behandelt werden konnte.
- 22) Wie benoten Sie die Lehrverantstaltung insgesamt?



Bewertung der/des Lehrenden

- 23) Die/der Lehrende wirkt gut vorbereitet.
- 24) Die/der Lehrende kann den Stoff verständlich darbieten.
- 25) Die/der Lehrende ist kooperativ und aufgeschlossen.
- 26) Ich fühle mich durch die/den Lehrenden gut betreut.
- 27) Die Referate sind strukturiert und verständlich.
- 28) Die Rückmeldungen der Dozentin/des Dozenten an die Referierenden sind hilfreich.
- 29) Die Diskussionen sind gut strukturiert und vertiefen die behandelten Themen.

